

Die Altistin Andra Isabel Prins, geboren in Hannover, studierte zunächst Gesangspädagogik an der Folkwang Universität der Künste Essen bei Barbara Pfeffer und im Anschluss Opern- und Konzertgesang bei Prof. Brigitte Lindner an der Hochschule für Musik und Tanz Köln . Sie begann ihre musikalische Laufbahn jedoch schon vorher, mit 11 Jahren im Kinderchor der Staatsoper Hannover, wo sie u.a. kleine Solopartien wie den Hirten aus Toska oder die Hauptrolle in der Kinderoper Cinderella sang.

Während und nach dem Gesangsstudium nahm die Altistin an Meisterkursen in ganz Europa teil, was ihr sowohl technisch als auch stilistisch sehr unterschiedliche Blickwinkel offenbarte.

Heute liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit im Oratorien-, Ensemble- und Liedgesang. Solistisch ist sie besonders in der Barockszene gefragt. So singt sie regelmäßig Kantaten und Oratorien von J.S. Bach, Georg Philipp Telemann oder Georg Friedrich Händel. Ihre Konzerttätigkeit führte sie mit namhaften Orchestern und Dirigenten zusammen. So wirkte sie beispielsweise im Sommer 2016 im Rahmen der Ruhrtriennale bei der Aufführung von Stockhausens „Carré“ mit, welche von der Los Angeles Times als „eine der besten Produktionen des Jahres“ ausgezeichnet wurde.

Konzertreisen mit Auswahlensembles wie ChorWerk Ruhr, Europäische Vokalsolisten, Schola Heidelberg, Gächinger Kantorei Stuttgart, JSB-Ensemble Stuttgart, LJC Niedersachsen und die Bachakademie Weimar unter den Dirigenten Marcus Creed, Florian Helgath, Walter Nußbaum, Helmuth Rilling, Hans-Christoph Rademann, Jörg Straube, u.a. führten sie durch ganz Deutschland, in die Niederlande und die Schweiz, nach Belgien, Italien, Russland, Tunesien und Chile.